

# FACHSEMINAR

## (Selbst-) Stigmatisierung als Krankheits- und Therapiefolge überwinden

Menschen, die psychische Erschütterungen mit Inanspruchnahme von psychiatrischen Dienstleistungen erlebt haben, erfahren oft gesellschaftliche Diskriminierung und werden häufig verfolgt von Gefühlen der Scham, Schuld und Minderwertigkeit. Stigma und Diskriminierung können so regelrecht zu einer, zweiten Krankheit' werden.

Freitag 26. November 2021 | 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern

(Falls eine Veranstaltung vor Ort nicht möglich ist, wird diese online durchgeführt.)

## ZIELGRUPPE

Von einer psychischen Erschütterung betroffene Menschen, Angehörige und Fachpersonen aus allen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens.

## KOMPETENZERWERB

- Sie werden befähigt, Stigmatisierung als Krankheits- und Therapiefolge zu erkennen und einzuordnen.
- sich gezielt mit den Gefühlen Scham, Schuld und Minderwertigkeit auseinander zu setzen
- Hilfestellungen für den Alltagsumgang mit diesen Empfindungen anzuwenden.

## INHALTE

- Stigmatisierung und deren Einfluss auf Genesungsprozesse
- Scham, Schuld und Minderwertigkeit
- Freundliche Grundhaltung sich selbst gegenüber

## METHODIK

Fachliche Impulsreferate  
Praxisbasierter Dialog

## ANMELDEFRIST

26. Oktober 2021

Anmeldung hier:

<https://bit.ly/2Smdkna>

## KOSTEN

CHF 220.–

Normalpreis

CHF 160.–

für Vereinsmitglieder von EX-IN Schweiz und vom Verein Trialog und Antistigma Schweiz (Bitte bei der Anmeldung angeben.)

Bei finanziellen Engpässen kann unter [info@ex-in-schweiz.ch](mailto:info@ex-in-schweiz.ch) ein Reduktionsgesuch gestellt werden.

## REFERENT

Andreas Knuf, Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut

[www.andreas-knuf.de](http://www.andreas-knuf.de)

## FACHSEMINARLEITUNG

[www.bzpflege.ch](http://www.bzpflege.ch)

[www.ex-in-schweiz.ch](http://www.ex-in-schweiz.ch)

[www.trialog-antistigma.ch](http://www.trialog-antistigma.ch)

Eine Kooperationsveranstaltung von:

